

Proteste in China nach tödlichem Sturz eines Studenten eskalieren

Nach dem Tod eines Schüler in China kam es zu gewalttätigen Protesten und Vorwürfen eines Vertuschungsversuchs durch die Behörden. Augenzeugen berichten von Konflikten mit der Polizei.

In China sind gewalttätige Proteste ausgebrochen, nachdem der Tod eines Teenagers Vorwürfe eines möglichen Vertuschungsversuchs durch die Behörden ausgelöst hat. Videos aus der nordwestlichen Provinz Shaanxi zeigen die eskalierende Situation.

Protestierende konfrontieren die Polizei

In von CNN verifizierten Videos sind Dutzende von Protestierenden zu sehen, die sich einer Reihe von Sondereinsatzkräften außerhalb der Pucheng Berufsschule gegenüberstehen. Einige der Demonstranten werfen Schlagstöcke und andere Gegenstände auf die Einsatzkräfte.

Der Auslöser der Proteste

Der Auslöser für die Proteste war der Tod eines Schüler mit dem Nachnamen Dang, der sich im dritten Jahr an der Schule befand. Die örtlichen Behörden in Pucheng behaupten, dass Dangs Tod am 2. Januar ein Unfall war und keine kriminellen Hintergründe hatte. Auf sozialen Medien wurden jedoch Vorwürfe laut, dass ein Vertuschungsversuch im Gange sei.

Behauptungen über einen gewaltsamen

Vorfall

In einer Erklärung, die am vergangenen Wochenende von staatlichen Medien verbreitet wurde, behaupteten die lokalen Behörden, dass Dang eine verbale und körperliche Auseinandersetzung mit einem Erstsemesterstudenten mit dem Nachnamen Guo hatte, weil dieser ihn im Schlaf gestört hatte. Ein Schulbeamter half, den Streit in der betreffenden Nacht zu klären.

Umstände des Todes von Dang

Um etwa 3 Uhr morgens fand ein anderer Student im Dangs Schlafsaal einen Holzstuhl unter dem Balkonfenster. In der Erklärung hieß es: „Das Schiebefenster war offen, und das Metallgitter war entfernt worden. Dang war bereits aus dem Fenster auf den Boden gefallen.“

Zweifel an der offiziellen Erklärung

Die Menschenrechtsorganisation „Human Rights In China“, die ihren Sitz in den USA hat, berichtete über „verdächtige Umstände“, die zu Dangs Tod führten. Dazu gehören Zeugenaussagen, die „Anzeichen eines Kampfes in Dangs Schlafsaal“ beschreiben, und der Hinweis, dass er „vom Dach gestoßen worden sein könnte.“ Die Familie von Dang hat die offizielle Erklärung zu seinem Tod zurückgewiesen. Zudem wurde behauptet, dass Fotos von Dangs Handy gelöscht worden seien, wie Reuters berichtete. Der Skeptizismus der Familie wurde in sozialen Medien weit verbreitet.

Fortdauer der Proteste ungewiss

Es ist unklar, ob die Proteste, die am Montag begannen, die gesamte Woche über andauerten. Die Situation bleibt angespannt und wird weiterhin genau beobachtet.

Berichtet wurde von CNN-Redakteuren John General und Duarte Mendonca.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at